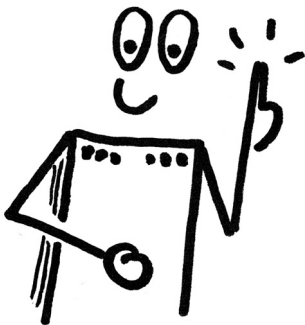


Axel Rachow, Johannes Sauer

Der Flipchart-Coach

**Profi-Tipps zum Visualisieren und Präsentieren
am Flipchart**



Vorwort..... 6

I. Equipment 9

Das sollten Sie über Equipment wissen 12

01 Der Fünf-Punkte-Check steht immer am Beginn der Arbeit 14

02 Flipchart-Papier in Weiß für beste Ergebnisse 17

03 Wenden Sie den Flipchart-Block 18

04 Nutzen Sie wasserbasierte Stifte mit Keilspitze 20

05 Wachsmalblöcke von Stockmar sind die unkompliziertesten Helfer beim Färben 24

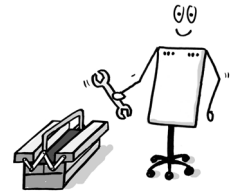
06 Selbsthaftende Materialien unterstützen Planung und Präsentation 26

07 Richtig eingerollt und verpackt leiden Ihre Charts nicht beim Transport 28

08 Die durchdachte Lagerung sorgt für eine lange Haltbarkeit von Charts 30

09 So lassen sich Papierbögen unkompliziert befestigen 32

10 Gerissene Löcher, Ränder und Perforierungen können Sie leicht reparieren 34

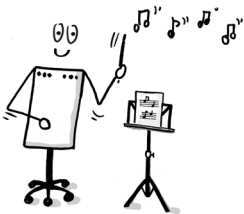


II. Gestaltung 37



- Die Techniken der wirkungsvollen Gestaltung 40
- 01** Mit Moderationsschrift erreichen Sie beste Lesbarkeit auf Entfernung 42
- 02** Konturen und Flächen können mit Wachsmalblöcken rasch gefärbt werden 48
- 03** Symbol und Text ergeben einprägsame Wort-Bild-Kombinationen 54
- 04** Gut gesetzte Rahmen lenken die Aufmerksamkeit 56
- 05** Durch Schatten erscheinen Motive plastischer 60
- 06** Mit einem Griff in die Effektkiste wird das Plakat zum Hingucker 64
- 07** Einfache Figuren helfen, „Geschichten aus dem Leben“ zu erzählen 68
- 08** Mit der richtigen Technik lassen sich viele Motive noch einfacher erstellen 74

III. Komposition 83



- Vorgehensweise für einen gelungenen Aufbau von Charts 86
- 01** Einige Grundsätze der Chart-Verständlichkeit 88
- 02** Wenig Text und viel freier Platz ermöglichen eine großzügige Gestaltung 94
- 03** Viel Text braucht eine deutliche Struktur 98
- 04** Von einem Mittelpunkt aus wird das Plakat entwickelt 102
- 05** Die Anordnung im Kreis ist leicht, wenn der Kreis im Hintergrund bleibt 106
- 06** Ohne feste Reihenfolge können Sie die Bildelemente großzügig verteilen 110

07 Gleichmäßige Aufteilungen funktionieren am ehesten mit Hilfslinien 114

08 In der Kette angeordnet, verstärkt die Visualisierung die Botschaft 118

09 Auch Moderationsplakate dürfen ansprechend gestaltet sein 122

IV. Präsentation 127

11 Tipps für eine gelungene Präsentation 130

01 Sie arbeiten besser, wenn das Flipchart auf der richtigen Höhe ist 132

02 Positionswechsel bringen Dynamik in die Präsentation 133

03 Schreiben und Zeichnen in bequemer Körperhaltung 134

04 Führen Sie mit der offenen Hand durch die Präsentation 135

05 Schrittweises Entblättern erhöht die Spannung 136

06 Mit Klebepunkten finden Sie Ihre vorbereiteten Charts leichter 138

07 Vorab mit Bleistift Skizziertes wird in der Präsentation ergänzt 139

08 Effekte mit statisch aufgeladenen Karten überraschen 140

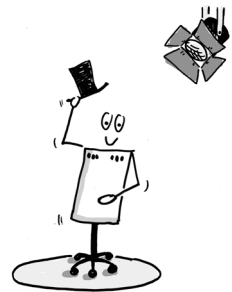
09 Zaubern Sie Informationen aus dem Hut 144

10 Spezielle Klebestifte ermöglichen flexible Präsentationen 146

11 Im ausgeschnittenen Fenster können Details präsentiert werden 148

Index 151

Danksagung 158





„Farbe ins Spiel bringen und Leben einhauchen ...“

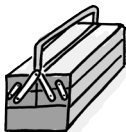
Der Flipchart-Coach, die Titelfigur unseres Buches symbolisiert, was uns für die Arbeit in Trainings und Präsentationen wichtig ist: Das Flipchart ist nicht nur ein überdimensionierter Zettelhalter aus Blech, auf dem man mit dünnem Stift Notizen macht, sondern kann mit einigermaßen Geschick, den richtigen Techniken und etwas Übung zu einem echten Hingucker werden.

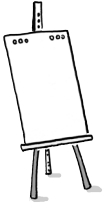
Wir merken immer wieder, wenn die Teilnehmer unserer Flipchart-Seminare innerhalb von zwei Tagen einen gewaltigen Sprung machen, wieviel Power in guter Visualisierung steckt:

- ▶ Es wird wahrgenommen:
„Das ist mal ganz anders!“,
- ▶ die Mühe darin wird gesehen:
„Da hat sich aber jemand richtig Arbeit gemacht“ und
- ▶ Ihre Charts werden auf einmal abfotografiert und gepostet:
„Das zeig ich mal meinen Kollegen.“

Der Weg dahin ist kurz – in vier Kapiteln zeigen wir Ihnen, was Sie alles über das Medium **Flipchart** wissen sollten, und was Sie tun können, um in Präsentationen zu überzeugen.

Flipcharts mit unterschiedlichen Ständern und Bedienungsweisen finden sich in nahezu allen Tagungshäusern und Meeting-Räumen. Manchmal sind sie für eine Überraschung gut, in den meisten Fällen jedoch sind sie hilfreiche Unterstützer unserer Arbeit. Im Kapitel **„Equipment“** finden Sie nützliche Hinweise für das Einrichten und Arbeiten mit dem Flipchart.





„Aus der Hand gezeichnet“ ist oft schwer und führt gelegentlich nicht zu den erhofften Ergebnissen. Deshalb haben wir uns im Kapitel **„Gestaltung“** den Hilfsmitteln der kreativen Arbeit gewidmet: Ausgehend von einer leserlichen Schrift finden Sie viele Tipps und Techniken für die zeichnerische Umsetzung Ihrer Ideen am Flipchart.

Mit unseren Visualisierungen wollen wir in jedem Fall auf Entfernung wirken, denn die Teilnehmer in Präsentationen und Seminaren sitzen in einer Distanz von einigen Metern zum Motiv. Im Kapitel **„Komposition“** lernen Sie die wichtigsten Bildaufbauten kennen, finden Vorlagen und erweitern garantiert Ihr persönliches Repertoire an Darstellungsideen.



Mit Blick auf Ihren Auftritt haben wir im Kapitel **„Präsentation“** Materialien und Hinweise zusammengestellt, die Ihnen helfen, im Zusammenspiel mit dem Chart-Motiv eine richtig gute Figur zu machen. Denn um die Aufmerksamkeit der Teilnehmer zu bekommen, muss man sich manchmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen ...



Und jetzt: Ran an das Flipchart – lassen Sie sich von diesem Buch coachen und durch die wunderbare Welt der Flipchart-Visualisierung führen!

Schreiben und Zeichnen in bequemer Körperhaltung



Im Sitzen oder in der Hocke kommen Sie bei Ihren Visualisierungen zu besseren Ergebnissen.

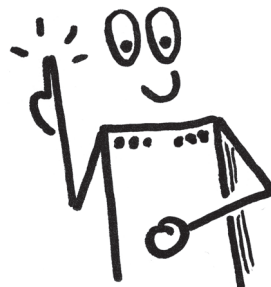


Nahezu jedes Mal muss man auch im unteren Bereich des Charts arbeiten. Das geht oft in der Hocke besser als mit gebücktem Rücken: Schrift und Zeichnungen bleiben auf diese Weise eher gerade.



Die Variante: kurz den Stuhl hinzuholen. Das entlastet den Körper. Zusätzlich können Sie sich mit der linken Hand noch stabilisierend festhalten.

„Dem Publikum den Rücken zudrehen ...?“
– Wenn Sie das nur kurz machen und dabei „Sinnvolles“ tun, ist das überhaupt kein Problem. Die Teilnehmer achten in dem Moment mehr auf das Schreibergebnis als auf Lehrsätze aus einem Präsentationsbuch.

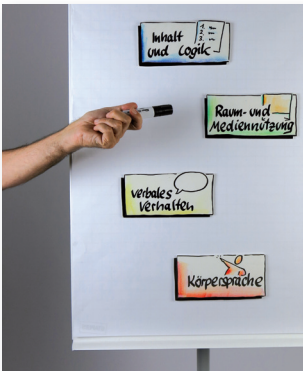


Führen Sie mit der offenen Hand durch die Präsentation

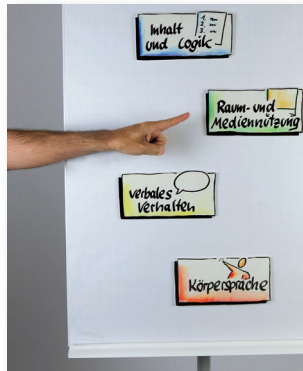
Die zum Betrachter geöffnete Hand wirkt sympathisch und ist ein unkompliziertes Zeige-Instrument.



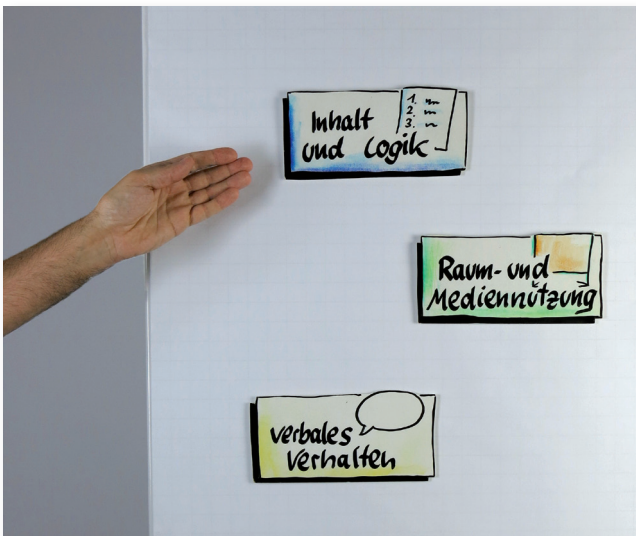
Das Zeigen und Klopfen mit dem Stift oder ...



... dem Zeigefinger sind Autoritätsgesten und passen nur selten.

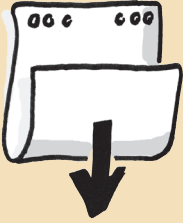


Die gespreizte Hand ist unpräzise.



Das Zeigen mit der offenen Hand empfindet der Betrachter als angenehm – es wird nichts Kritisches hineininterpretiert.

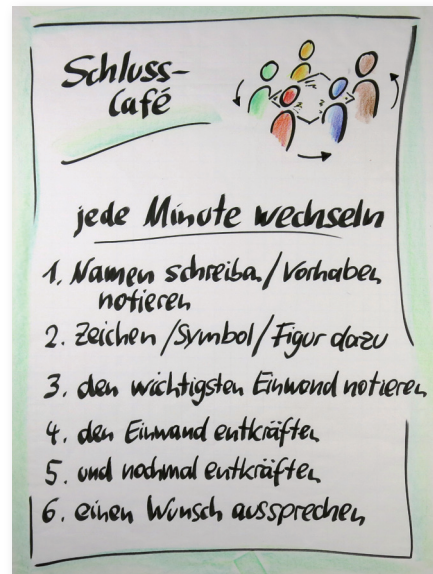
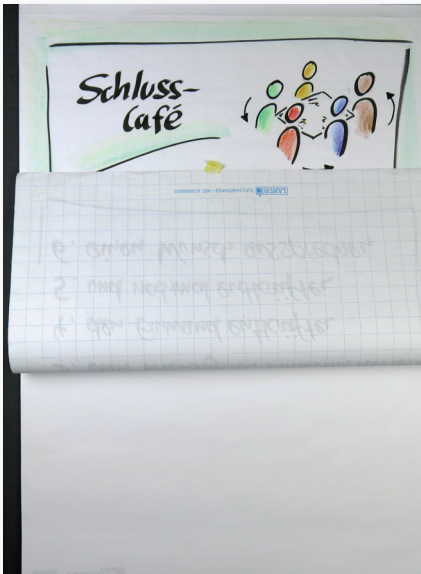
Schrittweises Entblättern erhöht die Spannung



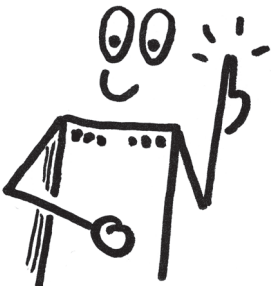
Nicht das gesamte Motiv wird präsentiert, sondern immer nur ein Teilausschnitt.

Fixiert mit einem kleinen Streifen Kreppklebeband, „wartet das Plakat auf seinen Auftritt“ ...

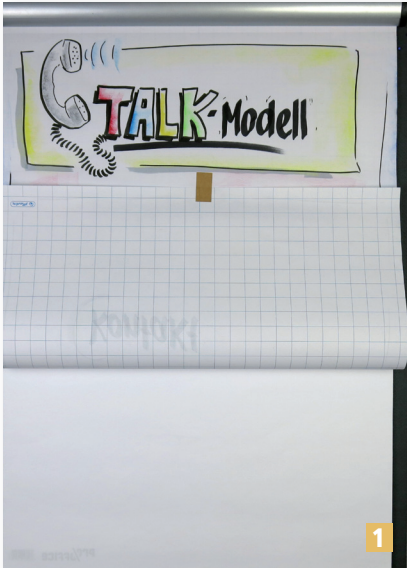
... durch Entfernen des Klebebandes wird alles auf einmal sichtbar.



Schon beim Zeichnen wurde auf diesen Effekt hingearbeitet: Im oberen Drittel des Motivs findet sich eine Wort-Bild-Kombination. Der Text ragt in diesen Bereich nicht hinein.



Nutzen Sie zum Fixieren stets Kreppklebeband („Malerkrepp“) – Tesafilm haftet zu stark.

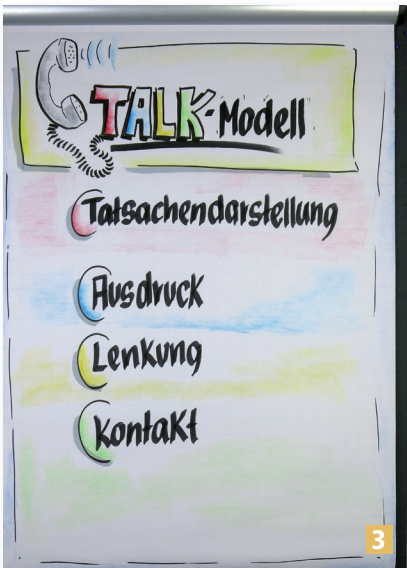


1

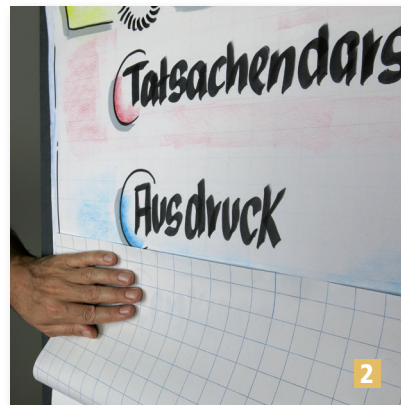
Variation: Das schrittweise Entblättern

1 Auch hier ist das Plakat zu Beginn fixiert und nur der Titel sichtbar.

2 In der Präsentation schiebt die Hand das Plakat zeilenweise nach unten.



3



2

3 Die Vorbereitung macht einen großen Teil der Wirkung aus. Es wurde so geschrieben und gezeichnet, dass das schrittweise Aufdecken galant passieren kann: Die Abstände sind groß genug gewählt und kein Motiv ragt in das andere hinein.



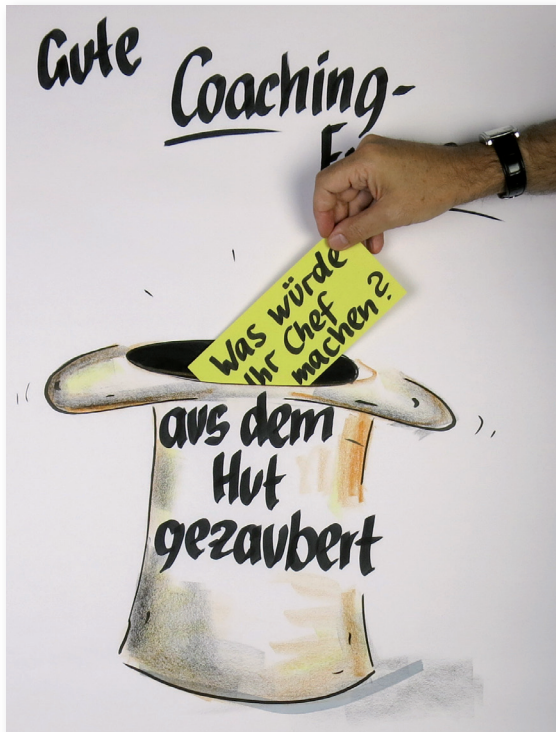
Zaubern Sie Informationen aus dem Hut

Beeindruckende Effekte entstehen nicht durch aufwendiges Arbeiten, sondern dadurch, dass das Flipchart-Medium „Papier“ mit einfachen Mitteln unkonventionell behandelt wird.



So sehen die Betrachter das Plakat: Es gibt nichts Auffälliges.

Der Griff des Präsentators zeigt den Anfang des Effekts.



Die Karte erscheint – sie wurde zuvor mit einem Kleberöllchen auf dem Plakat dahinter befestigt.



Und das ist wichtig, damit der Effekt funktioniert:



Dieser Schlitz ist entscheidend: Er ist groß genug zum Hineinfassen und liegt im schwarzen Bereich verborgen.

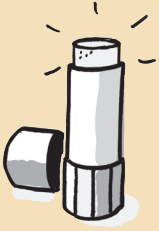


Während der Präsentator mit der rechten Hand oben in den Hut hineinfasst, zieht er mit der linken an der unteren Seite des Blattes: Dann öffnet sich oben der Schlitz.



Die Karte wird herausgezogen – sie wurde zuvor mit einem Kleberöllchen (siehe S. 32) auf dem Plakat dahinter in der passenden Griffhöhe fixiert.

Spezielle Klebestifte ermöglichen flexible Präsentationen



Buchstaben oder Teile eines Motivs können abgedeckt und anschließend in der Präsentation freigelegt werden.

1 So begegnet das Motiv dem Betrachter.

2 An einer Ecke beginnt's: Das Papier wird abgelöst ...

3 ... und die darunter verborgene Zeichnung erscheint.

4 Das Plakat nach der Wandlung.



In der Vorbereitung wurde mit dem „Scotch-up“-Klebestift gearbeitet. Was damit eingestrichen wird, lässt sich hinterher entfernen. Dieser Effekt funktioniert auch mehrfach.



Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?

Als Mitglied von **Training aktuell** erhalten Sie beim Kauf von Trainingsmedien Sonderpreise. Beispielsweise bis zu **20% Rabatt auf Bücher**.

Zum Online-Shop

Training *aktuell* einen Monat lang testen



Ihre Mitgliedschaft im Testmonat beinhaltet:

- ▶ eine **ePaper-Ausgabe Training aktuell** (auch Printabo möglich)
- ▶ **Teil-Flatrate** auf 5.000 Tools, Bilder, Inputs, Vertragsmuster www.trainerkoffer.de
- ▶ **Sonderpreise** auf Trainingsmedien: ca. **20% Rabatt** auf auf Bücher, Trainingskonzepte im Durchschnitt **100 EUR günstiger**
- ▶ **Flatrate auf das digitale Zeitschriftenarchiv**: monatlich neue Beiträge, Dossiers, Heftausgaben

Mitgliedschaft testen